

Fach: Sport

Jahrgang: 8

Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden

Der Sportunterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 der Sekundarschule baut auf dem Sportunterricht der Klassen 5 und 6 auf. Die gewonnenen Fertigkeiten und Erkenntnisse werden weiter ausgeschärft und die Schwerpunkte vertieft. Die eigene Bewegung und Körperwahrnehmung soll vielfältig in unterschiedlichen sozialen, sport- und bewegungsbezogenen Zusammenhängen entwickelt werden. Der Sportunterricht den Jahrgangsstufen 7 und 8 ist so angelegt, dass das sportliche Bewegungshandeln mit der Fähigkeit verknüpft wird, sportliche Handlungssituationen und Sachverhalte kognitiv zu erfassen und nach fachspezifischen Kriterien reflektieren und beurteilen zu können. Der Erwerb einer umfassenden Handlungskompetenz in Bewegung, Spiel und Sport soll mit einer fachbezogenen Sprachförderung verknüpft werden, bei der neben den methodischen Fähigkeiten auch die Beurteilung und Bewertung von bewegungs- und sportspezifischen Sachverhalten im Sportunterricht der Klassen 7 und 8 vermittelt werden.

Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte

1. Die gegnerischen Spieler überlisten – komplexe Spielsituationen in den ausgewählten Mannschaftsspielen (Basketball) wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln.
2. Synchron turnen! Synchronturnen an Bewegungsbahnen und mit Musik.
3. Wie fit bin ich? – wie werde ich besser? – seine Fitness testen und Grundprinzipien des Trainings sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden.
4. Wie spielt man denn eigentlich woanders? – Spiele aus anderen Kulturen spielen und verstehen.
5. Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – das Partnerspiel Badminton regelkonform technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen in einfachen Turnierformen spielen.
6. Mit Sicherheit! Felgbewegungen und andere erlernte Fertigkeiten an verschiedenen Geräten sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellungen turnen und erweitern.
7. Jetzt wird gekrault! – beim Erlernen des Kraulschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern.
8. „Ich will besser werden!“ – in Kraul- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende sicher und ausdauernd schwimmen können.
9. „Was geht noch im Wasser?“ – mehrperspektivisches und interessengeleitetes Bewegen im Wasser.

Klassenarbeiten

Klassenarbeiten werden im Fach Sport nicht geschrieben. Die Leistungsprüfung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Die Lernerfolgsüberprüfungen erfolgen dabei durch praktische und mündliche Prüfungen.

Zensurengebung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im unterrichtlichen Zusammenhang erworbenen Kompetenzen. Diese werden sowohl punktuell als auch unterrichtsbegleitend überprüft. Die Kriterien für die Notengebung setzen folgendermaßen zusammen:

- motorische Leistungsfähigkeit
- soziale Kompetenz
- Anstrengungsbereitschaft
- Schriftliche und mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Stundenprotokolle, Kurzreferate)

Weiterhin wird bei der Notengebung die regelmäßige Teilnahme am Unterricht sowie die Vollständigkeit des Sportzeugs berücksichtigt.